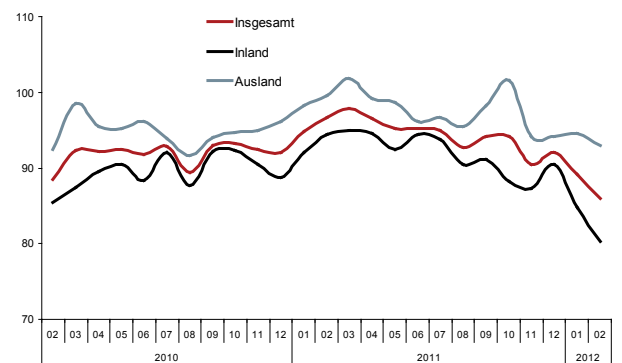




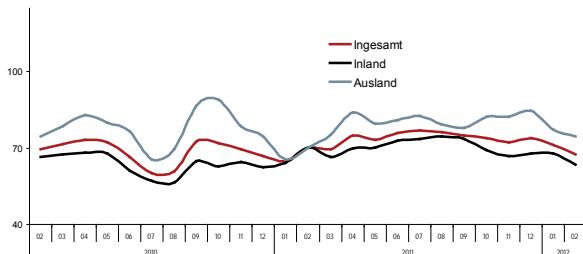
## Befriedigende Lage ohne starke Impulse.

Umsatz und Beschäftigung sind auch 2012 stabil auf gutem Niveau. Die Umsatzindizes sind zurzeit zwar leicht rückläufig, was aber aufgrund des hohen Niveaus und der noch immer positiven Erwartungen noch keinen Anlass zur Sorge gibt; zudem entspricht der kurzfristige Trend durch die in den statistischen Daten vorgenommene Saisonbereinigung aktuell nicht dem tatsächlichen Verlauf. Insgesamt bauen die Unternehmen Beschäftigung auf, insbesondere in den technischen Segmenten. Die Aussichten sind daher weiterhin positiv, auch für das Jahr 2012 wird mit einem Umsatzzuwachs gerechnet.

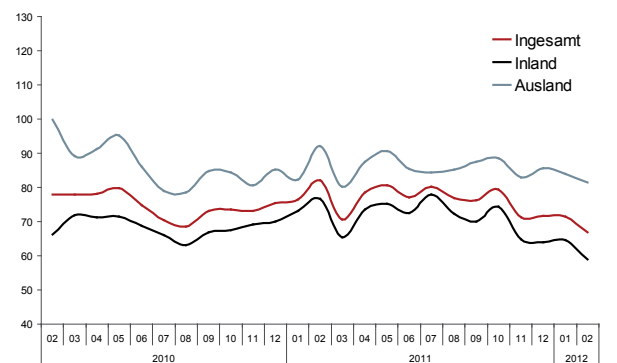
### Auftragseingang Textil Index 2005 = 100



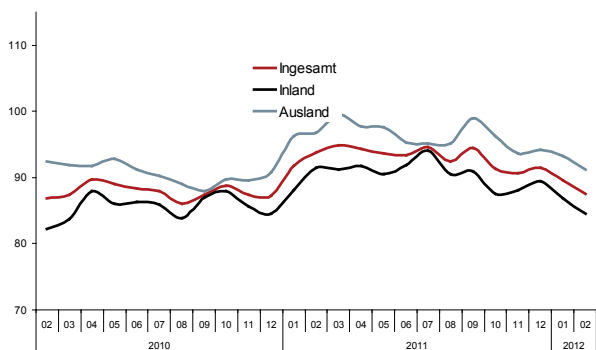
### Umsatzentwicklung Bekleidung Index 2005 = 100



### Auftragseingang Bekleidung Index 2005 = 100



### Umsatzentwicklung Textil Index 2005 = 100



Die einzelnen Zahlen im Vorjahresvergleich <sup>1)</sup>:

Der **Branchenumsatz** liegt per Februar 2012 um insgesamt +4,0 % höher als per Februar 2011 (Textil +3,5 %, Bekleidung +4,6 %). Aktuell stagnieren die Umsätze auf hohem Niveau, erste Prognosen für 2012 zeigen einen erwarteten weiteren Umsatzanstieg um etwa 3 % für das laufende Jahr (vorläufiger Wert). Für die Branche insgesamt (Unternehmen mit mehr als 1 Beschäftigten) gehen wir jedoch weiterhin von 29 Mrd. EUR Umsatz aus. Die **Beschäftigung** steigt durch die anhaltend gute Konjunktur gegen den langjährigen Trend an, speziell in den

technischen Segmenten. Das setzt sich aktuell auch weiter fort: per Februar 2012 bei Textil um +2,5 % und bei Bekleidung um +4,3 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im Durchschnitt hatte die Branche insgesamt +3,1 % mehr Beschäftigte im Inland im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In der Branche insgesamt (Betriebe ab 1 Beschäftigtem) sind damit zurzeit über 121.000 Menschen beschäftigt.

Die **Produktion** ist im Jahresvergleich gesunken (Textil um -2,7 % Bekleidung um -1,3 %). Für den Dreimonatsvergleich (Dezember 2011 – Februar 2012) sehen die Zahlen ähnlich aus. Die inländische Produktionsentwicklung beinhaltet insbesondere im Segment der Bekleidung eine starke Strukturkomponente. Durch die hohe Außenhandelsverflechtung kommt es außerdem zur verzerrenden Darstellung des Volumens, so dass die Produktionszahlen nur eingeschränkt Auskunft über die Konjunkturlage geben können.

Die **Auftragseingänge** sind per Februar 2012 gesunken (Textil -2,7 %, Bekleidung -5,5 %). Das Niveau ist im Zeitablauf stagnierend bis rückläufig, was aber aufgrund des hohen Umsatzniveaus noch immer als positiv zu beurteilen ist.<sup>2)</sup> Zusammen mit den über die letzten Monate robusten ifo-Indizes können Lage und kurzfristige Aussichten als stabil positiv beurteilt werden. Die **Erzeugerpreise** steigen weiterhin (Textil +3,5 %, Bekleidung +2,8 % im Vergleich zum Vorjahr).

Der **Einzelhandelsumsatz** ist auch im Februar 2012 gesunken, so dass per Februar der Umsatz nur um +0,7 % zulegen konnte. Im

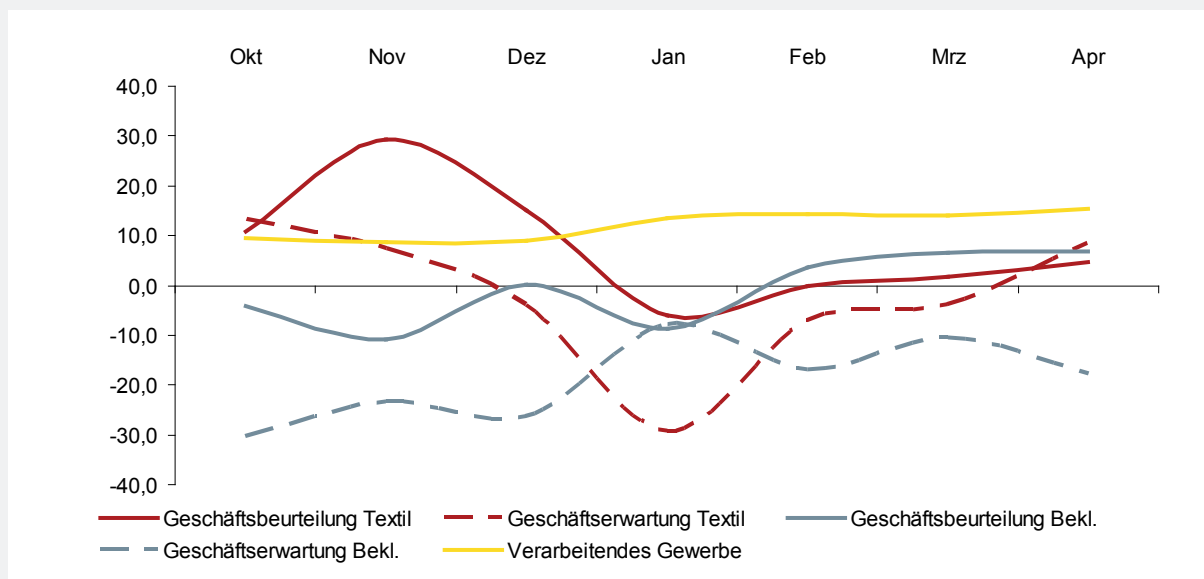
gesamten Einzelhandel waren es +4,0 %. Dem gegenüber sind die Preise im Bekleidungseinzelhandel mit +2,5 % per Februar stärker gestiegen als im gesamten Einzelhandel mit nur +2,5 %.

Der **Außenhandel** ist im Vergleich per Februar 2012 mit dem Vorjahr bei Textilexporten und -importen negativ (-2,2 %, bzw. -4,2 %). Die Exporte im Segment Bekleidung sinken um -0,5 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, die Importe stiegen um +1,2 %. Der **Einfuhrüberschuss** liegt um -3,2 % niedriger als im Vorjahreszeitraum. Die **Rohstoffeinfuhren** sanken um -13,1 % gegenüber dem Vorjahresmonat, was zum Teil den im Vorjahr erheblich gestiegenen Rohstoffpreisen geschuldet ist; zurzeit haben sich die Preise etwas gemäßig, insbesondere bei Baumwolle. Marktteilnehmer gehen aufgrund der global hohen Nachfrage jedoch nicht von weiteren, signifikanten Preissenkungen aus, insbesondere bei Chemiefasern.

#### ifo-Konjunkturklimaindex Oktober 2011 – April 2012

Der ifo-Index ist weiterhin, wie auch im verarbeitenden Gewerbe insgesamt, erfreulich stabil. Dies gilt für die vergangenen Monate gleichermaßen für Unternehmen der Textil- und der Bekleidungsindustrie. Da die Umsatz- und Auftrags-eingangszahlen auf hohem Niveau bleiben, kann auch für die kommenden Monate mit einem leichten Zuwachs gerechnet werden.

*Anmerkung: Der Ifo-Index ist auf eine andere Datenbasis gestellt worden und damit nicht mehr mit den Daten früherer Jahre vergleichbar.<sup>3)</sup>*



# Kennziffern für das Textil- und Bekleidungsgerbe<sup>1)</sup>

SÄMTLICHE Kennzahlen nur für Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten, soweit nicht anders angegeben.

	TEXTIL		BEKLEIDUNG		TEXTIL + BEKLEIDUNG	
<b>1 Beschäftigte</b>	±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr	
JANUAR 2012	53 871	2,1	28 610	4,4	82 481	2,9
JANUAR – FEBRUAR 2012	53 983	2,5	28 468	4,3	82 451	3,1
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	79 334		42 118		121 452	
<b>2 Brutto Lohn- und Gehaltssumme (in Mio. Euro)</b>	±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr	
JANUAR 2012	141	4,1	74	8,0	215	5,4
JANUAR – FEBRUAR 2012	284	6,2	148	7,3	433	6,6
<b>3 Geleistete Arbeitsstunden (in Tausend)</b>	±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr	
JANUAR 2012	7 142	3,6	3 594	6,1	10 736	4,4
JANUAR – FEBRUAR 2012	14 260	4,3	7 164	5,9	21 424	4,8
<b>4 Umsatz (in Mio. Euro)</b>	±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr	
JANUAR 2012	833	2,3	651	0,9	1 484	1,6
JANUAR – FEBRUAR 2012	1 672	3,5	1 337	4,6	3 009	4,0
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	2 948		2 107		5 055	
<b>5 Produktion (Index: 2005= 100)</b>	±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr	
JANUAR 2012	81,9	-1,6	60,5	0,5	4)	4)
FEBRUAR 2012	83,4	-3,7	63,7	-2,9	4)	4)
DEZEMBER 11 - FEBRUAR 12	-	-4,0	-	-0,9	4)	4)
JANUAR – FEBRUAR 2012	-	-2,7	-	-1,3	4)	4)
<b>6 Auftragseingang (Index: 2005= 100)</b>	±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr	
JANUAR 2012	93,4	-1,1	76,9	-1,5	4)	4)
FEBRUAR 2012	90,9	-4,3	131,9	-7,6	4)	4)
DEZEMBER 11 - FEBRUAR 12	-	-3,5	-	-6,5	4)	4)
JANUAR – FEBRUAR 2012	-	-2,7	-	-5,5	4)	4)
<b>7 Preise (Erzeugerpreisindex Inlandsabsatz, 2005= 100)</b>	±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr	
JANUAR 2012	115,4	4,2	107,6	2,9	4)	4)
FEBRUAR 2012	115,3	2,8	107,9	2,8	4)	4)
DEZEMBER 11 - FEBRUAR 12	-	4,1	-	2,8	4)	4)
JANUAR – FEBRUAR 2012	-	3,5	-	2,8	4)	4)
<b>8 Einzelhandel</b>	UMSATZ BASISJAHR 2005			PREISE BASISJAHR 2005		
Veränderung z. Vorjahr in vH	FEBRUAR 2011	DEZ. 2011 - FEB. 2012	JAN. - FEB. 2012	FEBRUAR 2011	DEZ. 2011 - FEB. 2012	JAN. - FEB. 2012
BEKLEIDUNGSEINZELHANDEL	-0,7	2,5	0,7	3,9	2,9	3,3
GESAMTER EINZELHANDEL	4,3	3,3	4,0	2,5	2,2	2,5
<b>8 Textilaußenhandel (in Mio. Euro)</b>	±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr	
Ausfuhr	FEBRUAR 2012	FEBRUAR 2011	JANUAR - FEBRUAR 2012	JANUAR - FEBRUAR 2011	FEBRUAR 2012	FEBRUAR 2011
HALBWAREN	195	213	-8,6	389	420	-7,5
VORERZEUGNISSE	334	342	-2,2	660	676	-2,4
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	942	966	-2,5	1 852	1 894	-2,2
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	742	762	-2,6	1 411	1 418	-0,5
GESAMT	2 213	2 283	-3,1	4 312	4 409	-2,2

8 **Textilaußenhandel (in Mio. Euro)**

Einfuhr	FEBRUAR			VERÄNDERUNG			JANUAR - FEBRUAR			VERÄNDERUNG		
	2012	2011	±vH z. Vorjahr	2012	2011	±vH z. Vorjahr						
HALBWAREN	135	150	-10,3	264	303	-13,1						
VORERZEUGNISSE	224	239	-6,6	440	460	-4,2						
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	1 463	1 544	-5,2	2 999	3 131	-4,2						
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	1 280	1 259	1,6	2 512	2 482	1,2						
GESAMT	3 102	3 192	-2,8	6 216	6 376	-2,5						

Einfuhrüberschuss	889	909	-2,3	1 904	1 967	-3,2
-------------------	-----	-----	------	-------	-------	------

**Rohstoffe**

AUSFUHR	119	117	1,5	225	243	-7,3
EINFUHR	105	122	-14,2	214	246	-13,1

10 **Auftragseingangs- und Produktionsindizes nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

TEXTILGEWERBE							
	Auftragseingang (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr	
<b>Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei</b>							
FEBRUAR 2012	78,7	-21,7	65,6	-15,1	62	-7,4	
JANUAR 2012	90,7	-5,4	64,3	-12,3	63	-3,7	
JAN. - FEB. 2012	84,7	-13,7	65,0	-13,7	125	-5,5	
<b>Weberei</b>							
FEBRUAR 2012	72,1	-7,9	63,6	-6,2	133	-0,4	
JANUAR 2012	77,1	-2,8	62,3	0,0	137	4,5	
JAN. - FEB. 2012	74,6	-5,3	63,0	-3,2	270	2,0	
<b>Textil- und Bekleidungsveredlung</b>							
FEBRUAR 2012	84,9	-6,7	72,3	2,1	62	-11,3	
JANUAR 2012	78,4	-10,2	72,0	8,6	59	-11,8	
JAN. - FEB. 2012	81,7	-8,4	72,2	5,3	121	-11,6	
<b>Sonstige Textilwaren</b>							
FEBRUAR 2012	90,0	-7,8	74,1	-3,0	33	5,3	
JANUAR 2012	90,1	2,7	67,8	4,8	30	16,0	
JAN. - FEB. 2012	90,1	-2,8	71,0	0,6	63	10,1	
<b>davon: Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)</b>							
FEBRUAR 2012	90,6	-1,5	91,6	-1,3	110	5,0	
JANUAR 2012	91,5	-7,5	88,3	-3,0	109	6,1	
JAN. - FEB. 2012	91,1	-4,6	90,0	-2,1	219	5,5	
<b>davon: Vliesstoff und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)</b>							
FEBRUAR 2012	112,6	0,6	107,0	0,2	113	0,0	
JANUAR 2012	117,0	8,3	108,2	4,4	115	3,0	
JAN. - FEB. 2012	114,8	4,4	107,6	2,3	227	1,5	
<b>davon: Gewirkter und gestrickter Stoff</b>							
FEBRUAR 2012	81,3	14,3	84,6	-5,7	44	9,8	
JANUAR 2012	81,5	11,6	88,6	5,5	48	28,2	
JAN. - FEB. 2012	81,4	13,0	86,6	-0,3	91	18,7	
<b>davon: Teppiche</b>							
FEBRUAR 2012	74,6	-6,9	66,2	-9,6	63	26,2	
JANUAR 2012	75,0	7,1	69,2	1,8	59	30,5	
JAN. - FEB. 2012	74,8	-0,3	67,7	-4,1	122	28,3	

**TEXTILGEWERBE**

	Auftragseingang (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr
<b>davon: Seilerwaren</b>						
FEBRUAR 2012	249,1	31,5	121,7	4,5	12	8,7
JANUAR 2012	158,0	-12,9	125,2	-1,5	11	21,0
JAN. - FEB. 2012	203,6	9,8	123,5	1,4	23	14,4

**davon: Technische Textilien**

FEBRUAR 2012	111,1	-4,3	102,3	-3,8	203	3,6
JANUAR 2012	118,1	-1,5	98,0	-8,1	207	1,6
JAN. - FEB. 2012	114,6	-2,9	100,2	-5,9	410	2,6

**BEKLEIDUNGSGEWERBE**

	Auftragseingang (2005=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Produktion (2005=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Umsatz in Mio. Euro	Veränderung z. Vorjahr in vH
<b>Lederbekleidung</b>						
FEBRUAR 2012	158,2	2,2	190,5	-10,8	4	19,3
JANUAR 2012	199,5	114,3	273,7	30,2	4	31,4
JAN. - FEB. 2012	178,9	44,3	232,1	9,6	8	25,1

**Arbeits- und Berufsbekleidung**

FEBRUAR 2012	125,5	9,4	107,6	11,0	25	5,3
JANUAR 2012	118,6	6,0	99,5	5,3	24	4,6
JAN. - FEB. 2012	122,1	7,7	103,6	8,2	49	5,0

**Sonstige Oberbekleidung**

FEBRUAR 2012	139,2	-11,0	53,6	-3,2	433	-1,2
JANUAR 2012	75,6	-5,1	48,7	-4,5	480	8,0
JAN. - FEB. 2012	107,4	-9,0	51,2	-3,9	913	3,4

**Wäsche**

FEBRUAR 2012	91,2	-1,3	55,3	-10,2	82	3,1
JANUAR 2012	61,2	0,5	46,2	-7,8	76	8,3
JAN. - FEB. 2012	76,2	-0,6	50,8	-9,1	158	5,5

**Sonstige Bekleidung und -zubehör**

FEBRUAR 2012	123,8	0,7	72,7	-3,2	43	10,8
JANUAR 2012	55,9	-0,5	78,1	-1,3	34	-0,5
JAN. - FEB. 2012	89,9	0,3	75,4	-2,2	77	5,4

**Pelzwaren**

FEBRUAR 2012	25,8	6,2	16,8	-12,0	-	-
JANUAR 2012	21,8	13,0	18,8	5,0	-	-
JAN. - FEB. 2012	23,8	9,2	17,8	-3,8	-	-

**Strumpfwaren**

FEBRUAR 2012	162,0	1,2	123,3	3,7	50	5,0
JANUAR 2012	123,5	11,0	129,6	9,4	57	12,4
JAN. - FEB. 2012	142,8	5,2	126,5	6,5	107	8,8

**Sonstige Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff**

FEBRUAR 2012	156,5	8,6	54,6	-7,3	14	-2,3
JANUAR 2012	104,0	17,9	57,6	61,3	11	44,7
JAN. - FEB. 2012	130,3	12,1	56,1	18,6	26	14,0

1) Aufgrund des am 01.01.07 in Kraft getretenen Mittelstandsentlastungsgesetzes berichten seit Januar 2007 nur noch Betriebe, die mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigen. Damit entfielen ca. 15 % der erfassten Mitarbeiter in der Branche. Zum Jahresanfang 2009 erfolgte die Umstellung der Zahlen auf eine angepasste Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Diese führte per Saldo zu einer „Abwanderung“ aus der Textil- und Bekleidungsindustrie. Viele ehemalige Textil- und Bekleidungsunternehmen werden nun anderen Branchen, vor allem dem Handel zugeordnet. Allein hierdurch werden bei den absoluten Zahlen insgesamt ca. 5 % weniger Beschäftigte und Betriebe sowie bis zu 10 % weniger Umsatz ausgewiesen. In den oben genannten Vorjahresabweichungen ist dieser Effekt jedoch bereinigt.

2) Längerfristige Zeitreihen zeigen, dass der Auftragseingang für die Textil- und insbesondere für die Bekleidungsindustrie ein nicht ganz so guter Frühindikator wie für andere Branchen ist, so dass dieser Indikator besser als Trendaussage über mehrere Monate hinweg verstanden werden sollte.

3) Das Ifo vollzieht die Umstellung auf die WZ 2008 ab Mai 2011. Außerdem werden andere Gewichtungen und das Basisjahr 2005=100 eingeführt. Die Daten sind daher sowohl vom Verlauf als auch vom Niveau her nicht mehr rückwirkend vergleichbar.

4) Aufgrund der Umstellung der Konjunkturindizes auf die Basis 2005 = 100 können kompilierte Werte nicht mehr veröffentlicht werden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden